

## **Arolsen**

### **Emanuel Juda (Emanuel)**

**Geschwister:**

Marcus Juda

**Ehefrau:**

Ja, Name noch unbekannt

**Sohn:**

Herz Emanuel<sup>1</sup>

Marcus und Emanuel Juda kamen Anfang des 18. Jahrhunderts als Hofjuden von Thüringen nach Arolsen.<sup>2</sup>

#### **1724**

Emanuel Juda kam 1724 nach Arolsen, war Hoflieferant und bekam im selben Jahr den Titel „Hofjude“; seine Funktion: Hoflieferant und Hofagent.<sup>3</sup> Am 29.11. 1724 erhielt er den ersten Judenschutzbrief für Arolsen.<sup>4</sup> Darüber hinaus erhielten er und sein Bruder die fürstliche Erlaubnis zum Bau eines Wohnhauses, zur Abhaltung von Gottesdiensten in der Wohnung und zur Einrichtung einer Begräbnisstätte.<sup>5</sup>

#### **1727**

1727 bauten Emanuel und Markus Juda ein Haus an der Ecke Schlosstraße/Kaulbacher Straße. Hier wurden später auch Gottesdienste gefeiert.<sup>6</sup>

Nach Einführung von Familiennamen nahmen Marcus Juda und seine Angehörigen den Namen Emanuel an.<sup>7</sup>

Nachkommen von Emanuel Juda lebten später auch in Mengerlinghausen.<sup>8</sup>

Zu den Nachkommen Emanuel Judas gehörte der Leibarzt und Professor am Hofe Friedrich Wilhelms II., Dr. Marcus Hertz (1747-1803).<sup>9</sup>

---

<sup>1</sup> Quelle: Protokoll vom 30.Aug. 1833 (vgl. bei Nathan Emanuel)

<sup>2</sup> Arnsberg

<sup>3</sup> Berbüsse, S. 36f.

<sup>4</sup> Staatsarchiv Marburg 118a/2783, zit. n. Winkelmann , S. 16

<sup>5</sup> Winkelmann S. 16

<sup>6</sup> Winkelmann S. 16, zit. n. H. Nicolai, S. 80

<sup>7</sup> Arnsberg

<sup>8</sup> Arnsberg

<sup>9</sup> Arnsberg